

Spaniens grüner Norden

Reisetermin
09.05.25 - 14.06.25



Charakter/Idee der Reise:

- + kurze Etappen mit verschiedenen interessanten Stopps unterwegs
- + diese Reise bietet ein Mix von allem, was die Region zu bieten hat: einige Kirchen & Klöster, Museen und Märkte aber auch Natur, malerische Landschaften, kleine Küstenstädte und wichtige Metropolen

Vorbereitung

Reisedokumente*: Personalausweis, nat. Führerschein, Grüne Karte empfohlen, wenn vorhanden Rentnerausweis

Visa*: nicht nötig

CB-Funk: nur empfohlen, wenn Fahren in der Gruppe erwünscht ist

Kfz-Versicherungen: Alle Länder sind auf der Internationalen Versicherungskarte (Grünen Karte).

Impfung: Keine Impfung erforderlich. Grundimmunisierung (Tetanus, Polio, Hepatitis B etc.) sollte vorhanden sein.

Haustiere:

Benötigen einen Heimtierausweis. Bitte achten Sie darauf, dass die Tour Ganztagesprogramme enthält und Haustiere, insbesondere Hunde, nicht in den Besichtigungsbussen, in Sehenswürdigkeiten oder in Restaurants dürfen und dann im Fahrzeug verbleiben müssen.

Teilnehmerbesprechung: Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 5. April statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.



Tour Logistik

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Perpignan in Südfrankreich. Mit den Tourunterlagen erhalten Sie eine Liste mit Übernachtungsplätzen, damit Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmern aus Deutschland anreisen können.

Reiseleitung: Ihr Reiseleiter informiert regelmäßig über Etappen bzw. Tagesprogramme.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse:

Die idyllischen Land- und Küstenstraßen mit teils engen Ortsdurchfahrten bedeuten, je nach Fahrzeug und Fahrer, eine Herausforderung oder Fahrspaß pur.

Stellplätze: Wir stehen überwiegend versorgt auf Campingplätzen. Evtl. ziehen wir mal den Stellplatz im Ort dem Campingplatz weit vor den Stadttoren vor.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist fast täglich gewährleistet. Entsorgung regelmäßig möglich.

Mobilitätsindex: 3

Diese Klassifizierung gibt den schlimmsten Fall an, wenn Sie an allen Besichtigungen im Programm teilnehmen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind und den ein oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen, können Sie trotzdem an der Reise teilnehmen. Ca. 40% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 40% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer.

Gerne sprechen wir vor Buchung die Reise mit Ihnen diesbezüglich durch. Sollten Sie ein Hilfsmittel nutzen wollen, z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, sollten Sie bedenken, dass diese evtl. auch mal in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Sicherheit:

Lebensmittel:

Klima:

Bekleidung:

Kommunikation:

Eventuelle Kommunikation, durch uns mit Ihnen, erfolgt nur zweckgebunden und nicht für Werbung. Während der Reise benutzen wir SMS, um Ihnen kurzfristig wichtige Hinweise zu geben. Die Nutzung von WhatsApp und anderen Messenger-Diensten wird von uns aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.

Kosten zzgl. zum Reisepreis

Kraftstoffpreis:

Kraftstoff ist in Spanien meist 10% preiswerter als bei uns; in Frankreich 10% teurer als bei uns.

Zusatzkosten/Reisekasse:

bis 40,- € pro Fahrzeug für Maut zzgl. An-/Abreise
ca. 22,- € pro Person/Tag für Ihre individ. Lebenshaltungskosten
ca. 2,- € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

= wie in Deutschland

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visa und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Pass von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

Pflichtangaben

Stichtag: 20.01.2025

Am darauffolgenden Werktag entscheiden wir, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind; gebuchte Teilnehmer werden per E-Mail informiert. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 15.04.2025

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist das die letzte Möglichkeit. Voraussetzung: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente und dass wir bis zum Stichtag die nötigen Teilnehmer zusammen hatten.

Zahlung: bei Buchung 10%
Restzahlung zum 09.04.2025

Stornokosten: in % vom Reisepreis; ist abhängig von Zeit vor Reisebeginn
ab Buchung = 10%

54. - 30. Tag vor Reise = 20%

29. - 10. Tag vor Reise = 30%

ab 9. Tag vor Reise = 75%

Allgemeine Leistungen:

Organisation & Buchung:

Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierten Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme: Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die **Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Perpignan treffen und Sie bis zum Morgen des 37. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen & Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Wenn Ihr Wohnsitz in einem Land des Europäischen Wirtschaftsraum liegt, schließen wir bei Ausstellung der Buchungunterlagen zu Ihren Gunsten eine **Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung**

inkl. Selbstbehalt ab. Für Kunden mit Wohnsitz außerhalb des EWR oder auf Ihren speziellen Wunsch (Anmeldeformular) schließen wir diese Versicherung nicht ab; Sie bekommen eine Erstattung (Policekosten abzügl. Provision). Die Versicherungsbedingungen finden Sie auch auf: www.mir-tours.de/bedingungen-der-reiseversicherung/ Die Reiserücktrittsversicherung tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund die Reise nicht antreten können. Die Reiseabbruchversicherung erstattet Ihnen anteilig den Reisepreis bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. eine Übernachtung) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

Bei dieser Tour handelt es sich um eine **Pilotreise** - sogenannte Erstlingsfahrt. Die Leistungen werden von uns erbracht, es kann aber, zur Optimierung des Reiseablauf, vor Ort zu Änderungen an Programm, Routen und Standorten kommen.

Programm:

1.Tag 09.05.2025

Perpignan

Unsere Reise beginnt im Südwesten Frankreichs in Okzitanien, nur wenige Kilometer vom Mittelmeer und ca. 30km von der spanischen Grenze entfernt. Am frühen Abend kommt die Gruppe zusammen und nach einer kleinen Einweisung durch die Reiseleitung gehen wir zum Abendessen in ein nahe gelegenes Restaurant.

Camping, Essen

2.Tag 10.05.2025

Perpignan

Es kommt nicht von ungefähr, dass wir unsere Spanien-Reise in Perpignan beginnen. Als Hauptstadt der historischen Region Roussillon und des Königreiches Mallorca

ist die Stadt eng mit Katalonien und Aragonien verbunden. Auf der Stadtbesichtigung zeigt der örtliche Führer die Reste der Stadtbefestigung sowie die Paläste, Kirchen und Klöster aus der ruhmreichen Zeit. Die reiche Altstadt beweist, das Perpignan immer auch ein wichtiges Handelszentrum war. Hier wurden viele Algerienfranzosen heimisch und heute gibt die Universität der Stadt einen frischen Wind.

Camping, örtl. Guide, Transfer

3.Tag 11.05.2025

Perpignan – Girona

Über die Autobahn ist man in gut einer Stunde am Ziel, doch es gibt natürlich auch auf dieser Etappe mehrere optionale Stopps. Es empfiehlt sich, die Küstenstraße zu nehmen, um durch kleine Dörfer ent-

spannt die Costa Brava entlangzufahren. Bei Cadaqués liegt das Cap de Ceus, der östlichste Punkt der iberischen Halbinsel und das Ostende der Pyrenäen. Auch die achteckige Festung von Figueres könnte Sie interessieren.

Camping

4.Tag 12.05.2025

Girona

Auf der Stadtbesichtigung wird uns erstmals ein kleiner Ablauf der spanischen Geschichte von den Iberern zu den Römern, den Franken und anderen Franzosen, Erbfolgekriegen und der Zeit des spanischen Bürgerkrieges erklärt. Die Stadt präsentiert ein Potpourri der Kulturen mit arabischen Bädern, Sakralbauten, Flaniermeilen und moderner Architektur. Wir schaffen es zwar nicht in eines der weltbesten Restaurant

mit den drei Michelin-Sternen, aber die örtliche Küche werden wir heute näher kennenlernen.

Camping, örtl. Guide, Transfer, Essen

5.Tag 13.05.2025

Girona – Barcelona

Auf der Etappe umfahren wir einmal die katalanische Hauptstadt, um den Platz im Süden der Stadt zu erreichen. Auf dem Weg dahin werden Sie schon einige Besichtigungspunkte am Rande der Metropole abarbeiten. Der Übernachtungsplatz liegt normalerweise im Süden der Stadt.

Camping

6.Tag 14.05.2025

Barcelona

Mit dem Zug oder Bus fahren wir in die katalanische Hauptstadt. Gemeinsam mit einem örtlichen Führer sehen wir uns innerhalb des historischen Stadtzentrum um. Vom Plaça de Sant Jaume, wo die örtliche Regierung untergebracht ist, geht es zum Plaça del Rei, dem historischen Zentrum des mittelalterlichen Kataloniens, der Kathedrale und den römischen Stadtmauern. Nach dem offiziellen Teil der Besichtigung sollte man noch ein wenig bummeln und auf der Ramblas einen Café trinken.

Camping, örtl. Guide, Transfer,

7.Tag 15.05.2025

Barcelona

Noch einmal geht es nach Barcelona hinein, um die Sagrada Familia, eine sich immer noch im Bau befindliche Basilika, mit einem einheimischen Führer zu erkunden. Anders als bei mittelalterlichen Sakralbauten gibt es hier einen Aufzug in die Türme. Antonio Gaudi, der Erbauer, gilt als der berühmteste katalanische Architekt und seine Gebäude im Stil des Modernismus werden wir auch anderswo auf der Reise noch entdecken.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt, Essen

8.Tag 16.05.2025

Barcelona – Manresa

Auf dem direkten Weg sind es nicht ganz 100 km zum Campingplatz außerhalb von Manresa. Wer seinem Faible für Architektur und Modernismus frönen möchte, dem empfehlen wir einen Abstecher nach Sitges, um dann an der berühmten Kellerei Freixenet vorbei zum Ziel zu kommen. Auf der direkten Etappe kommt nach ca. 70km das Kloster Montserrat, das man u.a. mit einer Fahrt mit der Zahnradbahn erreichen kann.

Camping

9.Tag 17.05.2025

Manresa – El Pont de Suert

Richtung Nordwesten fahrend wird die Landschaft dünn besiedelter, waldreicher, vereinzelt gibt es Seen oder die Straße führt an einem Fluss entlang. Der Norden Kataloniens gehört den Pyrenäen. Verschiedene kleine Pässe sind zu meistern, die zum Teil interessante Fernsichten bieten. In der Nähe von El Pont de Suert schlagen wir für die nächsten zwei Nächte unser Lager auf.

Camping

10.Tag 18.05.2025

El Pont de Suert

Wir machen eine kleine Pause. Nur etwa 40 km nördlich liegt der Pic D'Andeto, der höchste Berg der Pyrenäen und verschiedene Wintersportgebiete. Wie wäre es mit einer geführten Wanderung, Angeln oder einer Rafting Tour? Es gibt verschiedene Optionen. Oder wollen Sie einfach mal die Seele baumeln lassen?

Camping

11.Tag 19.05.2025

El Pont de Suert – Jaca

Auf Wiedersehen Katalonien, Willkommen in Aragon. Auch diese Etappe geht durch verhältnismäßig einsame aber schöne Landschaften. Verlassene Höfe und Kirchen, Eremitagen zeugen auch hier von der Landflucht der Einheimischen. Der kleine Ort Ainsa lohnt einen Besuch, gibt es hier doch einen schönen Plaza Mayor und einen historisch wertvollen Ortskern. Am Nachmittag geht es mit dem Taxi in die Stadt Jaca zu einem Bummel. Die ungefähr 2000 Jahre alte Stadt, ist für die Kathedrale, die Zitadelle und Altstadt bekannt. Jaca ist auch ein Wintersportort und stellt schon seit einigen Jahren den Eishockeymeister Spaniens.

Camping, Transfer, Eintritt, Essen

12.Tag 20.05.2025

Jaca – Pamplona

Nun geht es weiter gen Westen: Am Ufer des Rio Aragon entlang führt der Weg parallel südlich der Pyrenäen durch malerische Landschaften vorbei am Yesa See. Unsere Route folgt dem aragonesischen Jakobsweg, der noch recht ursprünglich ist. Verschiedene Klöster wie Leyre und San Juan de la Peña lohnen einen Besuch. Ein sehr sehenswerter Umweg ist die Fahrt zur Kirche Santa María de Eunate. Die Kirche ist architektonisch interessant, von Legenden umwoben und täglich nur von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet.

Camping

13.Tag 21.05.2025

Pamplona

Mit dem Bus geht es zur Besichtigung in die Hauptstadt der spanischen Autonomen Gemeinschaft Navarra. Pamplona befindet sich am Fuße der Pyrenäen auf einer kleinen Hochebene 450m üNN. Zum Besuch der historischen Altstadt überqueren wir den Rio Agre auf der mittelalterlichen Puente Magdalena und passieren die gewaltigen Festungsmauern durch das Frankentor (Puerta Francia). Das Stadtbild wird von der großen, gut erhaltenen Zitadelle und der erhabenen Kathedrale geprägt. Mittags kehren wir nach der Stadtbesichtigung in ein typisches Restaurant ein und probieren die regionale Spezialität: Pinchos. Anschließend können Sie noch selbst etwas durch die Stadt bummeln und z.B. auf den Spuren Hemingways im Café Iruna einen Kaffee trinken.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

14.Tag 22.05.2025

Pamplona – Haro

In Punta La Reina vereinigen sich der aragonesische und der navarresische Jakobsweg und der idyllische Ort lohnt sich auf alle Fälle zum Bummeln und Kaffee trinken. Die Region Rioja ist eines der bekanntesten Weinanbaugebiete Iberiens. Weitere Punkte auf der Etappe sind Kloster Irache mit dem Weinbrunnen der Klosterkellerei und Langrono, das bekannt für seine Graffiti und gute Küchen ist. Der Übernachtungsplatz bei Haro liegt fußläufig zu den Bodegas, was ideal für eine Weinprobe ist.

Camping, Weinprobe

15.Tag 23.05.2025

Haro – Burgos

Santo Domingo de la Calzada, wo man die sagenumwobenen Hühner in der Pilgerkirche des hl. Einsiedlers Dominicus von Silos und ein Museum besichtigen kann, liegt gleich am Anfang der Etappe. Hier auf dem Camino de Compostela gibt es viele Pilger zu sehen. Wer Abwechslung braucht: kurz vor Burgos gibt es eine archäologische Ausgrabungsstätte mit Funden aus dem Pleistozän und der Campingplatz am Stadtrand von Burgos liegt auch an einem Fahrradweg.

Camping

16.Tag 24.05.2025

Burgos

Heute geht es mit dem Bus in die historische Festungsstadt und zur gotischen Marienkathedrale, die zum UNESCO-Welt-erbe gehört. Sie ist durch ihre Größe und Architektur und die prächtige Goldverarbei-

lung im Innern berühmt und soll der mit Abstand schönste Sakralbau auf dem spanischen Jakobsweg sein. Hier ist u.a. der Nationalheld El Cid begraben. Anschließend bummelt es sich angenehm über die Plaza Mayor mit Straßencafés und Tapas-Bars und die Flaniermeile Paseo del Espolon. Wer sich für weitere kirchliche Kultur interessiert, kann am Nachmittag, der sonst zur freien Verfügung ist, das Kloster Las Huelgas mit den Königsgräbern besuchen.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt

17.Tag 25.05.2025 Burgos

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Besuchen Sie noch einmal die Stadt, um zum Beispiel mit dem Touristenzug hoch zur Burg zu fahren. Von hier hat man eine tolle Aussicht. Alternativ bietet sich Fahrradfahren oder Wandern (Pilgern) an – jeder wie er mag. Der Reiseführer rühmt Burgos als eine ruhige und saubere Stadt, die mit ihren Parks eine Atmosphäre vermittelt, die typisch für das nordische Kastilien ist.

Camping

18.Tag 26.05.2025 Burgos – Leon

Noch immer bestimmt der Jakobsweg das Bild und es gibt viele Möglichkeiten, alte Klöster, Kirchen und Herbergen zu besichtigen. In Sahagún ist man auf halber Strecke nach Compostela und Besucher der Kirchen und Klöster können Halbzeit-Urkunden bekommen. Die Compostela für echte Pilger gibt es nur, wenn man mindestens die letzten 100km zu Fuß gegangen ist.

Camping

19.Tag 27.05.2025 Leon

Die Stadt León ist bekannt für ihre gotische Kathedrale und andere historische Gebäude wie die Basilika San Isidoro mit dem Pantheon der Könige von Leon oder das Casa de Botines - ein Frühwerk von Antoni Gaudi. Bei einer gemeinsamen Stadtbesichtigung laufen wir auf dem Jakobsweg zur Kathedrale und besichtigen diese. Im Anschluss gibt es Zeit, die Stadt zu erkunden: Souvenirs kaufen, Eis essen, Kaffee trinken oder sich einen „Kleinen“, schmecken lassen. Gemeint ist ein kleiner hiesiger Wein oder Bier, zu dem die köstlichen über die Grenzen bekannten Tapas gereicht werden.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

20.Tag 28.05.2025 Leon – Ponferrada

Diese scheinbar kurze Etappe hat viele Höhepunkte. So lohnt sich schon gleich ein Stopp in Astorga, um – je nach Interessenschwerpunkt - die Kathedrale, das Pilgermuseum oder das Schokoladenmuseum anzuschauen. Auf jeden Fall sollte man eine Pause in dem schmucken mittelalterlichen Dorf Castrillo de los Polvazares einlegen, zum Fotografieren oder um im Gasthof den typischen Margato Eintopf zu genießen. Beim Cruz de Ferro, dem Eisenkreuz auf dem 1504m hohen Rabanal-Pass legen die Pilger einen mitgebrachten Stein ab und befreien sich so von Sorgen und Lasten. Nach der kurvenreichen Abfahrt kommt eine kurze Erholungspause in dem hübschen Ort Molinaseca gerade recht. Die Praxis der spanischen Siesta kommt heute gelegen. Am frühen Abend besuchen wir noch die Templerburg, deren Ursprünge auf das 12. Jahrhundert zurückgehen. Technikfreunde könnten sich noch für das Eisenbahnmuseum oder das Energie- und Licht-Museum interessieren.

Camping, Camping, Eintritt, evtl. Transfer

21.Tag 29.05.2025 Ponferrada – Santiago de Compostela

In den Bergen auf 1300m Höhe in O Cebreiro verbinden wir meist unsere erste Pause mit der Besichtigung der sagenumwobenen Santa Maria, der ältesten Kirche auf dem Jakobsweg. Ein ganz besonderes Fotomotiv für jeden Pilger ist der mit Wapen verzierte Wegstein am Jakobsweg zwischen Laguna und O Cebreiro, der den Beginn der Autonomen Republik Galiciens anzeigt und sich unterhalb des Dorfes befindet. Auf dem weiteren Weg gibt es in Samos den Klosterkomplex und in Portomarín die Portalfront der San Nicolas Kirche zu besichtigen. Der Ort Arzua ist mit der Entfernung von 39km nach Santiago ein markanter Ort auf dem Jakobsweg. Für einen Pilger, der gut zu Fuß ist, beginnt hier die letzte Tagesetappe vor dem Ziel.

Camping

22.Tag 30.05.2025 Santiago de Compostela

Am Morgen geht es in die nahe gelegene historische Altstadt, die unter dem Schutz der UNESCO steht und mit der Kathedrale und dem Jakobsweg als Weltkulturerbe ausgewiesen ist. Santiago wurde um 830 zum Wallfahrtsort, als man die in einem Grab gefundenen Gebeine dem Apostel Jakobus zuschrieb. Neben Rom und Jerusa-

lem gehörte Santiago de Compostela zu den bedeutendsten Pilgerzielen des christlichen Mittelalters. Die Compostela wird bei der Kathedrale von Santiago an Pilger erteilt, wenn man die letzten 100km zu Fuß, 150km mit dem Fahrrad oder 200 km zu Pferd gepilgert ist. Man reiht sich in die Schlange des Pilgerstroms, vor einer großen Sitzfigur des hl. Jakobus, ein. Dann umarmt und küsst man sie als Ehrerbietung. Wer will, kann hier an der Messe teilnehmen. Die berühmten Weihrauchfässer werden aber nur geschwenkt, wenn ein echter Pilger diese bestellt und bezahlt hat.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt

23.Tag 31.05.2025 Santiago de Compostela

Der Tag steht zur freien Verfügung. Die Haltestelle der Linienbusse liegt nur 200m vom Campingplatz entfernt, so kann jeder problemlos noch mal ganz in Ruhe und nach individuellem Interesse den Pilgerort besuchen oder sich nach Souvenirs in der historischen Altstadt umsehen. Alternativ bietet sich die Fahrt mit dem Bus nach Lavacolla an und man wandert noch einmal 8-9km auf dem Jakobsweg zurück zum Campingplatz.

Camping

24.Tag 01.06.2025 Santiago – A Coruña

Auf dem verlängerten Jakobsweg geht es weiter zum "Ende der Welt" am Cabo Fisterra. Auf der 200m hohen weit ins Meer reichenden Klippe mit dem bekannten Leuchtturm „Patrimonio Europeo“ ist der eigentliche Nullpunkt des Jakobsweges. Früher verbrannten Pilger hier ihre Schuhe. Ziel der heutigen Etappe ist A Coruña, die Hauptstadt Galiciens

Camping

25.Tag 02.06.2025 A Coruña

In der alten Hafenstadt A Coruña dreht sich alles um die Seefahrt und das Wasser. Beindruckend ist der Herkulesturm, der auf ein römisches Bauwerk zurückgeht. Er gilt als das älteste aktive Sichtzeichen der Seefahrt. Wir hören eine Menge über die wechselhafte Geschichte der Stadt und auch von den Nationalbewegungen Galiciens, deren Hochburg die Region ist.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt, Essen

26.Tag 03.06.2025 A Coruña – Ribadeo

Die Schnellstraße bringt einen zügig ostwärts. Wer aber den Weg zum Ziel machen will, kann zur Mittagspause am Estaca de Bares, dem nördlichsten Punkt der iberi-

schen Halbinsel fahren. Für ein Foto von der äußersten Landzunge, die den Atlantik von Golf von Biscaya trennt, bedarf es einer kleinen Wanderung. Kurz vorm Übernachtungsplatz kann man - je nach Tide - nachmittags oder am nächsten Morgen gleich nach Abfahrt stoppen, um die großartigen Felsformationen Los Catedrales am Strand zu besuchen. Der Unterschied zwischen Ebbe und Flut liegt in der Regel bei über 3 Meter. Eine kleine Wanderung vom Campingplatz aus bietet sich an.

Camping

27.Tag 04.06.2025 **Ribadeo – Oviedo**

Je nachdem, wie man die Etappe wählt, lohnt sich ein Stopp in Aviles, wo es viele Palacios, prunkvolle Bürgerhäuser zu sehen gibt. Wegen der kurzen Etappe machen wir heute schon am Nachmittag die Besichtigung von Oviedo. Auch diese Stadt geht auf eine römische Gründung zurück. Wichtigstes Kuriosum ist wohl die Geschichte von König Alfons II., der im Jahr 812 der erste Jakobspilger wurde, nachdem man in Santiago de Compostela die Gebeine des heiligen Jakobus gefunden haben wollte. Ein örtlicher Guide wird uns mehr zu diesem Thema erzählen.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

28.Tag 05.06.2025 **Oviedo**

Verschiedene Kirchen, Paläste und Museen laden noch einmal zum Bummeln ein. Wer sich per pedes oder mit dem Fahrrad auf die Spuren der Jakobspilger begeben möchte, ist willkommen. Auch gibt es die Möglichkeit, den Monte Naranco einen Ausflugsplatz in stadtnähe zu besuchen.

Camping

29.Tag 06.06.2025 **Oviedo – Gijón**

Wir lassen uns Zeit, denn schon in gut einer Stunde ist Gijón erreicht. Vom Campingplatz am San Lorenzo Strand hat man einen tollen Blick auf die Bucht. Den Bummel zur kleinen Altstadt Cimadevilla unternehmen wir zu Fuß, entlang der Promenade. Eisenbahnfreunde zieht es am Ziel ins hiesige Museum, aber auch das Aquarium ist sehenswert.

Camping, ggf. Transfer, Bummel, Essen

30.Tag 07.06.2025 **Gijón - San Vicente de la Barquera**

Die Straße entlang des Golf von Biskaya ist mal von steilen, zerklüfteten Felsufeln bestimmt und ein anderes Mal am Wasser

flach und grün. Die Costa Verde wird ihrem Namen gerecht, zumal es hier auch den Nationalpark Oyambre gibt, der die Küste vor zu viel menschlicher Aktion beschützt. Das heutige Ziel ist ein kleiner Ort mit einem wunderschönen Ortskern, alten Häusern, Sandstränden, einer Brücke aus dem 16. Jahrhundert, einer Burg und einer historischen Kirche. Auch der Fischereihafen ist sehenswert.

Camping

31.Tag 08.06.2025 **San Vicente de la Barquera – Santander**

In Santillana del Mar, einem der schönsten Orte Nordspaniens, der komplett unter Denkmalschutz steht, bietet sich ein Besuch der mittelalterlichen Adelspaläste in der Altstadt an. Ganz in der Nähe ist auch die Altamira Höhle, die man zwar im Original nicht besuchen kann, die aber ein interessantes Museum hat. Santander ist die Hauptstadt Kantabriens und wird im Jahr 2026 genau 2000 Jahre alt. Wahrscheinlich sehen wir schon die ersten Vorboten dieses großen Jubiläums.

Camping

32.Tag 09.06.2025 **Santander**

Santander war, neben San Sebastián, im 19. Jh. königlicher Badeort mit Sommerfrische. Davon zeugen heute noch die breiten Boulevards und die Villenviertel mit dem Flair der "Belle Epoque". Während der Stadtbesichtigung stehen zunächst das Bankenviertel mit der Altstadt La Bahia auf der Magdalenen-Halbinsel und das ehemalige Königsschloss – in dem heute die größte Universität Spaniens untergebracht ist - auf dem Programm. Nach einem individuellen Bummel durch die Stadt, mit einem Besuch der Markthalle, geht es wieder zurück zum Campingplatz.

Camping, Transfer, örtl. Führer

33.Tag 10.06.2025 **Santander - Bilbao**

Die Etappe führt, auf einer mäßig befahrenen Autobahn, durch die Berge in der Nähe der Küste. In Laredo lohnt sich ein Abstecher, schließlich soll hier die schönste Bucht Kantabriens sein. Wir verlassen Kantabrien und erreichen das Baskenland, wo viele Schilder zweisprachig sind. Am Ende der Etappe finden wir uns auf einem Stellplatz mit tollem Blick auf Bilbao ein.

Camping

34.Tag 11.06.2025 **Bilbao**

Heute besichtigen wir gemeinsam das Guggenheim Museum, welches jedes Jahr eine Million Besucher hat und der Region ungeahnten Aufschwung gebracht hat. Selbst wenn Sie sich nicht für die ausgestellte Kunst des 20. Jahrhunderts interessieren, so ist das an der Ria des Nervion stehende Gebäude schon ein Kunstwerk an sich. Gestalten Sie den Rest des Tages selbst, die Stadt Bilbao bietet wirklich für jeden etwas. Tolle Einkaufsstraßen, Markthallen, Museen und Gastronomie erwarten uns und werden uns begeistern. Am Abend tauschen wir uns über das Gesehene aus und planen den kommenden Fahrtag.

Camping, Transfer, Eintritt, Essen

35.Tag 12.06.2025 **Bilbao – San Sebastian**

Wenn man sich mit dem Baskenland beschäftigt, sollte man auch den Ort Guernika besuchen. Die schreckliche Bombardierung der Stadt 1937 stellte Picasso im gleichnamigen Bild dar. In der Nähe von Guernika befindet sich auch der Wald von Oma, wo man Kunst am Wald sehen kann. San Sebastian heißt auf Baskisch Donostia, was schon manch einen unserer Mitfahrer verwirrte.

Camping

36.Tag 13.06.2025 **San Sebastian**

Wir nehmen den öffentlichen Bus, für einen Transfer in das Zentrum, um den örtl. Führer zu treffen. Manche Teile San Sebastians haben sich in den letzten 100 Jahren nicht viel verändert. Viele palastartige Gebäude, Gärten, Parks, der 7km lange Strandboulevard im mondänen Badeort und eine quirlige Altstadt machen den Charme der Stadt aus. Die örtl. Reiseleitung wird uns von den Basken und Ihrer Küche erzählen und in eine Tapas Bar einzukehren, ist fast ein Muss. Wir haben nach verschiedenen Reisen ins Baskenland schon unser Stammlokal und dort werden wir mit verschiedenen Leckereien und einem frischen Txakoli Wein auf eine hoffentlich gelungene Reise anstoßen.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Essen

37.Tag 14.06.2025 **San Sebastian**

Unsere Tour durch Nordspanien geht heute zu Ende. Verlängern Sie noch vor Ort, fahren Sie in die Pyrenäen, nach Bordeaux oder machen Sie sich auf den Weg nach Hause. Bis zur deutschen Grenze sind es ca. 1100 km.

Stand 09/2024
Änderungen Vorbehalten